

THE BASIS OF GLOBAL SUCCESS



ZWISCHENMITTEILUNG | 3. QUARTAL 2013/2014

TRIPLAN – Engineering MADE IN GERMANY

TRI PLAN

ZWISCHENMITTEILUNG TRIPLAN AG

Kennzahlen

Bilanz	30.06.2014	30.06.2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Bilanzsumme	25.768	24.705	1.063	4,3
Eigenkapital	17.402	15.500	1.902	12,3
Forderungen	13.861	12.182	1.679	13,8
Verbindlichkeiten	3.382	4.409	-1.027	-23,3
Eigenkapitalquote (in %)	67,5	62,7	k.A.	7,7
Liquide Mittel	5.199	3.755	1.444	38,5

GuV	30.06.2014	30.06.2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	32.951	33.382	-431	-1,3
Betriebsergebnis	1.522	1.523	-1	-0,1
Finanzergebnis	175	-3	178	k.A.
Konzernergebnis	1.287	990	297	30,0
EBITDA	1.903	1.900	3	0,2
EBIT	1.522	1.523	-1	-0,1
EBT	1.697	1.520	177	11,6
Personalaufwand	19.477	18.459	1.018	5,5
Mitarbeiteranzahl	345	328	17	5,2

Geschäftsentwicklung

Wirtschaftliches Umfeld

Die Branchenverbände aus dem Umfeld der TRIPLAN Gruppe blicken unisono positiv in die Entwicklung des Jahres 2014. Sowohl der Verband der Chemischen Industrie (VCI) als auch der Verband der Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) sehen sich in diesem Jahr bei einem Wachstum von 1,5 % bis 3 % in Umsatz bzw. Produktion. Der Branchenverband der IT und Telekommunikationsindustrie sieht ebenfalls Wachstum bei den Umsätzen und der Beschäftigung.

Entgegen der Einschätzung der Branchenverbände wird das Marktumfeld im Engineering schwieriger. Bedingt durch den Rückgang der Nachfrage nach Engineering-Leistungen erhöht sich der Druck auf die Margensituation der Engineering-Anbieter. Im Bereich Technology Services war eine sehr gute Nachfrage nach unseren Softwareprodukten zu

ZWISCHENMITTEILUNG TRIPLAN AG

verzeichnen. Der Ergebnismrückgang im Engineering konnte durch das gute Ergebnis im Bereich Technology Services kompensiert werden. Die erzielten Ergebnisse der TRIPLAN Gruppe liegen auf dem Niveau des Vorjahres, was bei fallenden Umsätzen zu einer Erhöhung der Marge führt.

Der Aufbau der TRIPLAN India Pvt. Ltd. liegt gut im Kurs, erste Aufträge konnten in der Zusammenarbeit mit der TRIPLAN Gruppe bereits abgewickelt werden. Der Aufbau bedingt jedoch im laufenden Geschäftsjahr Anlaufkosten, die das Ergebnis der TRIPLAN Gruppe belasten.

Die Marktdurchdringung beim Closed Coke Slurry System hat weiter zugenommen. Das Interesse des Marktes an der Technologie der TRIPLAN ist weiterhin groß. Die Anbahnung von Aufträgen in diesem Bereich ist jedoch langwierig und kostenintensiv.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Die Umsätze in der TRIPLAN Gruppe gingen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,3% auf 32.951 TEUR zurück. Bei der Betrachtung der Gesamtleistung (Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderungen, sonstige Erlöse und andere aktivierte Eigenleistungen) belief sich der Rückgang auf lediglich 0,5 %, 33.404 TEUR (Vorjahr: 33.568 TEUR)

Der Materialaufwand ging deutlich zurück. Wurden für den Einkauf von externer Dienstleistung im Vorjahr noch 9.918 TEUR aufgewandt, ging der Materialaufwand in der Betrachtungsperiode auf 8.536 TEUR zurück. Die Materialaufwandsquote belief sich auf 25,9 % (Vorjahr: 29,7 %).

Der Personalaufbau der TRIPLAN Gruppe führte somit zur Substitution von Fremdleistern und zum Ausbau von eigener Kompetenz. Der Personalaufwand stieg von 18.459 TEUR auf 19.477 TEUR. Die Personalaufwandsquote belief sich auf 59,1 % (Vorjahr: 55,2 %).

Das EBIT im Konzern blieb annähernd gleich und beträgt 1.522 TEUR (Vorjahr: 1.523 TEUR). Durch eine gute Entwicklung bei den Softwareverkäufen konnte die verschlechterte Margensituation im Bereich Engineering ausgeglichen werden.

Vermögens- und Finanzlage

Der Rückgang bei den langfristigen Aktiva von 5.662 TEUR ist im Wesentlichen auf den Rückgang der aktiven latenten Steuern zurückzuführen. Die kurzfristigen Aktiva stiegen auch wegen der Zunahme der Forderungen aufgrund von Abrechnungseffekten. Die liquiden Mittel stiegen von 3.755 TEUR auf 5.199 TEUR an.

Das Eigenkapital stieg von 15.500 TEUR auf 17.402 TEUR. Dem lag die positive Ergebnisentwicklung zugrunde. Die Eigenkapitalquote stieg um 7,7 % von 62,7 % auf

ZWISCHENMITTEILUNG TRIPLAN AG

67,5 %. Die Verbindlichkeiten gingen um 1.027 TEUR auf 3.382 TEUR (Vorjahr: 4.409 TEUR) zurück. Die Rückstellungen erhöhten sich um 190 TEUR auf 3.580 TEUR (Vorjahr: 3.390 TEUR).

Ausblick

Die gesetzte Umsatzerwartung in der Größenordnung von 50 Mio. EUR wird im laufenden Geschäftsjahr, auch aufgrund der noch nicht realisierten Projekte im Bereich CCSS und des durchaus schwierigen Marktumfeldes, nicht erreicht werden können. Eine EBIT-Marge auf der Basis des Vorjahres von rund 6 % stellt ein anspruchsvolles Ziel dar. Das Management geht davon aus, dass die avisierten Ziele beim Umsatz nicht erreicht werden können, die EBIT-Marge wird weiterhin anvisiert.

Rechtlicher Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die die gegenwärtigen Ansichten des Managements der TRIPLAN AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Jede Aussage in diesem Bericht, die Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen sowie die zu Grunde liegenden Annahmen wiedergibt oder hierauf aufbaut, ist eine solche zukunftsbezogene Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Management der TRIPLAN AG derzeit zur Verfügung stehen. Sie beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie getroffen werden. Zukunftsbezogene Aussagen sind naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren unterworfen, die dazu führen können, dass die tatsächliche TRIPLAN AG übernimmt daraus keinerlei Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.